

"Tage wie diese" locken auch junge Sänger in den Chor

(Trierischer Volksfreund, Foto: Herbert Thormeyer, Oktober 2013)

Bei der Liedertafel Irsch ist vieles anders als bei herkömmlichen Chorkonzerten. Das Programm ist auf Hochglanzpapier gedruckt. Und Dirigent Gottfried Sembdner sitzt an einem richtigen - wenn auch geliehenen - Flügel vor seinen Chören aus drei Generationen.



Rund 250 Zuhörer wissen, dass hier nicht nur besser, sondern auch anders gesungen wird. Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit, weiß der Dirigent und studierte Musiker Sembdner. "Über das Repertoire wird sehr demokratisch entschieden", sagt er. Die Vorschläge kommen von den Chören selbst. "Ein Glücksfall ist, dass ich die Titel meist für die Sänger arrangieren kann", sagt Sembdner. Ein weiterer Grund für den Erfolg könnte die Tatsache sein, dass immer wieder neue Formationen gebildet und damit neue Klangbilder erzeugt werden. Bei den Kindern stehen Titel wie "Tage wie diese" von den Toten Hosen auf dem Programm, "Nur noch kurz die Welt retten" von Tim Bendzko und "Heute hier, morgen dort" von Hannes Wader - dieser Titel verlieh dem Abend sein Motto. Brahms und Smetana kommen auch nicht zu kurz, doch Rosenstolz mit "Wir sind am leben", "Unfaithful" von Rihanna oder "Altes Fieber" von den Toten Hosen sind bei anderen Chorkonzerten selten bis gar nicht zu hören.

Christel Schmit glänzt mit dem Titel "It's all coming back to me now" von Céline Dion. Einen neuen Klangaspekt bringt das Gitarren-Quartett mit Lukas Annen, Gero Müller, Florian Müller und Tanja Werner mit dem berühmten "Yesterday" von den Beatles in den Abend.

Der schwierigste Titel ist "So soll es bleiben" von Ich&Ich. "Bei diesem grünen Notenheft haben meine Sänger zunächst Rot gesehen", verrät der Chorleiter. Seine Strategie: "Schwere Stücke nicht einfach durchpauken, sondern für die 50 erwachsenen Sänger und 60 Kinder immer wieder auflegen."

Beide Daumen des Dirigenten gehen hoch, als der letzte Ton dieses Titels verklungen ist. Die Liedertafel verabschiedet sich mit "Halleluja" von Richard Cohen und "Über sieben Brücken musst du gehen", von Karat und Peter Maffay einst berühmt gemacht. Am Schluss gibt es stehenden Applaus. Ein großer Fan des Vereins ist Ehrenmitglied Karl Müller. Der 84-Jährige trat dem Liederkrans 1947 als zweiter Tenor bei. Er findet: "Es ist gut, dass der Chor mit der Zeit geht."

Extra

Ehrung verdienter Sänger:
Vereinsprecherin Elke Schmeier verlieh Urkunden und Ehrennadeln. Der 16-jährige Justin Kimmel erhielt für zehn Jahre aktives Singen eine Urkunde von Bundesverband der Deutschen Chorjugend. Edgar Müller und Werner Müller sind jeweils 40 Jahre dabei. Dafür gibt es die Silberne Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes. Ein halbes Jahrhundert leiht Matthias Reiter der Liedertafel seine Stimme. Der Lohn ist die Ehrennadel in Gold. Internet: Die Liedertafel informiert im Internet auf www.liedertafel-irsch.de über ihre Angebote. Hier gibt es Videoclips für Stimmübungen zu Hause und Hörproben der verschiedenen Chöre des Vereins.